

„Wir machen Wünsche wahr“



Lieber Spender, liebe Spenderinnen!

Nachfolgend finden Sie die Geschichte von meinem Elias und der erfolgreichen Übergabe unseres Assistenzhundes Balu.

Nochmals ein riesiges Dankeschön für Ihre großzügige Spende, ohne dieser hätten wir unserem Elias so einen tollen Hund niemals ermöglichen können.

Mit Balu haben wir den richtigen Freund gefunden: groß, schwarz, kräftig, aktiv & sportlich, nervenstark und lärmresistent. Bis zu Elias Diagnose Frühkindlicher Autismus war es ein langer Weg mit einem oftmals belastenden Alltag. Aufgefallen ist ein ungewöhnlich eingeschränkter Blickkontakt, Mangel an Empathie, begrenzte und ungewöhnliche Interessen, Verzögerung in der Fein- und Grobmotorik, Defizite im Sprachbereich sowie Wutausbrüche als Ventil bei Überforderung (zu viel Lärm, Menschen, Licht-reize, Gerüche, Kopfschmerzen,...). Der Tagesablauf sollte immer gleich sein, das Einschlafen bzw. Durchschlafen machte Probleme, eine eigene Ordnung für Dinge war ganz wichtig. Heute geht Elias in die 2. Klasse, wird nach dem Sonderschulplan unterrichtet und fühlt sich in der Klasse sehr wohl. Seit einiger Zeit wird er auf dem Weg dorthin auch von Balu begleitet bzw. abgeholt. Das macht Elias mächtig stolz und die anderen Kinder beneiden ihn um seinen Freund. Auch das Aufstehen in der Früh hat durch Balu jetzt einen anderen Kick und Dynamik bekommen. Mit Hilfe der „Kleider-Anzieh-Straße“ ist Elias viel motivierter rechtzeitig aufzustehen und ehrgeiziger sich alleine anzuziehen. Da gibt es kein Trödeln mit den Kleidungsstücken, wenn Balu schon mit dem nächsten Stück vor Elias steht. Diese „Wirkung“ bzw. Veränderung hat sensationeller Weise bereits während der Team-Schulung begonnen, also sprichwörtlich vom ersten Tag an!

David Fischer war Gastpapa von Balu und die zwei Herrn waren sprichwörtlich Tag und Nacht zusammen, denn der kleine Balu ist jeden Tag mit David pünktlich zum Dienst in der Kaserne angetreten. Kein Wunder, dass unser Balu so sportlich und belastungsfähig wurde. Ein tuffer kleiner „Soldat“. Ja selbst bei den 24-Stunden Wochenend-Diensten war Balu immer mit Neugier, Mut und Freude dabei. Lieber David herzlichen DANK für Dein großes Engagement – trotz Vollzeitarbeit einen Junghund zu fördern und zu managen!

Mit herzlichen Grüßen,
Martina mit Elias und Balu



